

Zum Gedenken: „Krieg und Frieden“ mit Gesang, Gitarre und Literatur

Musikalisch-literarische Veranstaltung auf Vogelsang zum Volkstrauertag am 18. November. „Besondere historische Verantwortung und Erinnerungsfunktion.“

VOGELSANG. „Krieg und Frieden“ lautet der Titel des Programms, das von der in Kall lebenden Sopranistin Sieglinde Schneider, dem Gitarristen Fedor Volkov und der Sprecherin Katia Franke am diesjährigen „Volkstrauertag“, am Sonntag, 18. November, gestaltet

wird. Erstmals findet solch eine musikalisch-literarische Veranstaltung auf Vogelsang statt.

Durch die ansprechende Auswahl der Stücke und die außergewöhnliche Kombination von Musik und Literatur möchten die Künstler Zuversicht geben und die

unzerstörbare Hoffnung sowie den inneren Drang der Menschen nach Frieden ausdrücken.

„Gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge möchten wir am diesjährigen Volkstrauertag die Gelegenheit bieten, einen Moment lang

inne zu halten, sich von dem Thema „Krieg und Frieden“ berühren zu lassen und der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen zu gedenken,“ so Manfred Poth, Aufsichtsratsvorsitzender der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang. „Vogelsang

besitzt durch seine ursprüngliche Programmatik als NS-„Ordensburg“ diesbezüglich eine besondere historische Verantwortung und Erinnerungsfunktion.“

Einlass und Empfang sind im Westflügel des Forums Vogelsang um 16 Uhr. Beginn des 1,5-stündigen

Programms ist um 17 Uhr. Die Karten sind im Vorverkauf für 13 Euro oder an der Abendkasse für 16 Euro zu erwerben und beinhalten die Parkgebühren. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Vorverkauf bei der Serviceagentur Vogelsang, ☎ 02444/91579-11.

Schnuppertag in der Grundschule

Lehrerkollegium der GGS Konzen stellt sich, seine Unterrichtsmethoden und die Ganztagschule beim Tag der offenen Tür am kommenden Samstag vor

KONZEN. Die Grundschule Konzen bietet am Samstag, 20. Oktober, einen Tag der offenen Tür (TOT) an. Der TOT richtet sich an alle Eltern mit dem Schwerpunkt „Eltern von Schulneulingen“, deshalb wurde der Tag auch sehr zeitnah zum Anmeldetermin gelegt.

Die Schule möchte allen Eltern die Gelegenheit geben, die Lehrerinnen kennen zu lernen, den Unterricht zu sehen und sich allgemein einen Eindruck von der Atmosphäre der Schule zu verschaffen. Die Kurse der Offenen Ganztagschule (OGS) sind auch ein Schwerpunkt des TOT, denn in den kommenden Jahren muss die Schule aufgrund der sinkenden Schülerzahlen echte Werbung für die OGS machen.

Unterrichtspflicht

Am Tag der Offenen Tür haben die Eltern die Möglichkeit, sich über die Unterrichtsmethoden und -stile, das Angebot der Offenen Ganztagschule, die Ausstattung und das Personal der GGS Konzen zu informieren.

Für die Schulkinder besteht an diesem Tag Unterrichtspflicht. Kinder, die sportliche oder andere Verpflichtungen haben, werden für diesen Tag beurlaubt.

Das Programm im einzelnen: 10 Uhr bis 11.30 Uhr: Unterrichtshospitationen in den verschiedenen Lerngruppen der Eingangsstufe, den dritten Klassen und im

vierten Schuljahr; 11.30 bis 12 Uhr Mittagessen bzw. Imbiss in den Klassenräumen. 12 bis 13 Uhr: die Offene Ganztagschule stellt sich vor. Jedes Kind nimmt an einem Kurs teil, den es vorab gewählt hat. Die Eltern dürfen hospitieren/mitmachen.

Die verschiedenen Kurse finden in den Klassenräumen, auf dem Außengelände, in der Gymnastikhalle oder in den OGS-Räumen statt. Ab 13 Uhr beginnt ein Lesewettbewerb in der Turnhalle. Die Dritt- und Viertklässler beweisen ihr Wissen zum Buch „Der Drachenfisch“ von Pearl S. Buck, die Eingangsstufenkinder werden zum Buch „Kleiner Bruder Watomi“ von Käthe Recheis befragt. Gegen 13.30 Uhr beginnt ein Bücherflohmarkt im Eingangsreich. Das Elterncafé des Familienzentrums Konzen organisiert einen Bücherflohmarkt, auf dem man günstig Bilderbücher und Kinderbücher erwerben kann.

Bücher gesucht

► Gut erhaltene Bücher, die für den Bücherflohmarkt gestiftet werden, können noch bis 18. Oktober in der Schule vor dem Eulennest abgegeben werden. Von dem Erlös sollen neue Bücher für die Schulbücherei gekauft werden. Wer Lust und Zeit hat, an dieser Aktion mitzuhelfen, kann sich bei Renate Huppertz, ☎ 4888 melden.

„Malen für Anfänger“

Wieder Malkurse im Malerforum Lammersdorf

LAMMERSDORF. Auch in diesem Jahr halten die Lammersdorfer Kunstmaler wieder spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene bereit, die sich mit der Technik der Ölmalerei vertraut machen möchten.

Ihr Angebot richtet sich vor allem an Anfänger, die gerne einmal ihr mögliches Hobby unter fachlicher Anleitung ausprobieren möchten. Es werden auch Personen angesprochen, die bereits über Farben und Pinsel verfügen, nun aber Hilfe zur sachgerechten Anwendung benötigen.

Die „Schnupperkurse“ in den Techniken „Öl- und Acrylmalerei“ beginnen am 2. November. Sie

erstrecken sich über einen Monat und finden einmal wöchentlich entweder vormittags bzw. nachmittags oder abends statt. Für Kinder und Jugendliche stehen mehrere Angebote bereit, die begleitend zum Kunstunterricht in der Schule das bildnerische Sehen und die gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten verbessern sollen.

Die Termine können individuell unter ☎ 02473/7917 abgesprochen werden. Es wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben – die kunstpädagogischen Anleitungen sind kostenlos. Geeignete Malsachen werden zur Verfügung gestellt.



Beim Simmerather Herbstmarkt ging es über die Dächer des Rathauses

Nicht alle Jahre findet man beim Simmerather Markt ein so riesiges Fahrgeschäft wie den Fliegenden

Teppichen. Wer es wagte, sich auf die Reise in der rotierenden Gondel zu begeben, dem wurde beim herrlichen

Wetter zum Herbstmarkt auch eine herrliche Aussicht geboten, die auch das Dach des Rathauses einbe-

zog - es sei denn, man hat unter solchen extremen Bedingungen einen Blick dafür. Foto: P. Stollenwerk

Mit den FC-Profis im gleichen Kabinentrakt

Ansonsten bringen Rotter B-Junioren keine guten Erinnerungen aus Köln mit. Nur A-Junioren erfolgreich.

ROTT. Bei den Rotter Nachwuchskickern lief nach den Herbstferien nicht alles wunschgemäß.

Über einen optimalen Wiederauftakt in der Verbandsliga konnten die **A-Junioren** sich freuen. Sie brauchten nach den Ferien nur einmal ran. In der Begegnung gegen den FV Bad Honnef trumpften die Rot Weißen groß auf und landeten einen 5:2 Sieg. „Meine Mannschaft hat richtig gut gespielt und verdient gewonnen. Leider haben wir in der zweiten Halbzeit unsere Chancen nicht genutzt, sonst wäre unser Sieg noch höher ausgefallen“, freute Trainer Ralf Said sich über den zweiten Saisonsieg, wobei der Trainer in den ersten Minuten etwas geschockt war. Die Gäste nutzten zwei Abwehrfehler und führten nach zehn Minuten schon 2:0. Danach meldeten sich auch die Rotter im Spiel an. Ado Iljusovic verkürzte und machte wenige Momente später durch einen verwandelten Foulelfmeter den Ausgleich klar.

Nach einer halben Stunde schloss Valentin Vossen eine herr-

liche Kombination mit dem 3:2 Pausenstand ab. Bevor es aber in die Kabinen ging, leistete der Rotter Torwart Stefan Delheid sich aber noch ein Foul. Den fälligen Elfmeter parierte er aber in souveräner Manier. Die Treffer zum 4:2 und 5:2 fielen nach dem gleichen „Strickmuster“. Ado Iljusovic bereitete zweimal für Smith Ametown vor.

„Danach hätten wir mindestens noch fünf Tore machen müssen, aber leider haben wir einige Chancen manchmal sogar schon kläglich vergeben“, ärgerte Ralf Said sich über die Großzügigkeit seiner Angreifer.

Die nächsten beiden Spiele, gegen Wegberg-Beeck und in Siegburg, sind „Sechspunktespiele“ für die Rotter. „Die stehen beide direkt vor uns in der Tabelle. Wenn wir die beiden Spiele gewinnen, dann sind beide Mannschaften hinter uns“, peilt der Coach mit zwei Erfolgen den achten Tabellenplatz an.

Die **B-Junioren** mussten auch nach den Ferien in der Verbandsli-

ga Lehrgeld bezahlen. Gegen den Kölner Nachwuchsfußball gab es am heimischen Tiergarten zum Wiederauftakt eine deutliche 1:4 Niederlage. Kevin Breuer hatte die Rotter zwar in Führung gebracht, jedoch leisteten die Rot Weißen sich in der Folgezeit eine Menge individueller Fehler, die zu dem unerwarteten Endstand führten. „Gegen die hätten wir mindestens einen Punkt holen müssen“, war der Rotter Trainer Herbert Schillings mit dem Ergebnis und dem Spielverlauf überhaupt nicht zufrieden.

Eine Woche später hatten die Rotter bei Aufsteiger Fortuna Köln Termin. Da der große Bruder der Fortuna, der FC Köln zur gleichen Zeit im Fortuna-Stadion ein Freundschaftsspiel gegen den griechischen Erstligisten Skoda Xanthi absolvierte, war der Rotter Nachwuchs natürlich stolz darauf, dass man mit den Profis des FC zumindest den Kabinentrakt teilen durfte.

Nach ausgeglichener erster Halbzeit, in der die Rotter noch

die besseren Tormöglichkeiten hatten, fanden die Domstädter nach der Halbzeitpause besser ins Spiel und gingen in der 48. Spielminute in Führung. Wenige Minuten später setzte sich ein Fortuna-Spieler auf der linken Außenbahn gegen zwei Spieler des SV Rott durch und erzielte aus spitzen Winkel das 2:0. Die Kölner Südstädter wurden nun immer stärker, erzielten folgerichtig den 3:0 Endstand und verärgerten damit den Rotter Coach. „Nach dem 0:0 zur Pause sind wir in der zweiten Halbzeit in der Abwehr übermütig geworden und haben viel zu offen gespielt.“

Nach acht Spieltagen rangieren die Rotter mit sieben Punkten auf einem Abstiegsplatz. „Um da unten weg zu kommen müssen wir jetzt Punkte holen“, verlangt Herbert Schillings vier Zähler aus den beiden kommenden Begegnungen. Gegen West Köln soll gewonnen werden.

Eine Woche später möchte der Trainer einen Zähler vom Aachener Tivoli mitbringen. (kk)



Die Laufabteilung des SC Komet Steckenborn möchte zum Saisonabschluss der Langläufer eine besondere Atmosphäre bieten. Unter anderem mit Fackeln soll die Strecke ausgeleuchtet werden. Der Test funktionierte schon einwandfrei. Foto: P. Stollenwerk

Komet lädt ein zum Laufen unter Licht

Nord-Süd-Lauf zum Saisonabschluss in Steckenborn

STECKENBORN. Die 29. Auflage des Saisonabschlusses der Läuferinnen und Läufer im Altkreis Monschau findet in diesem Jahr in Steckenborn statt. Der Lauf über zehn Kilometer steht unter dem Motto „Running under light“.

Schöne Atmosphäre

Auf dem zwei Kilometer langen Rundkurs, der fünfmal zu bewältigen ist, geht es bei einbrechender Dämmerung am Samstag, 20. Oktober, um 18.20 Uhr los. Die Strecke ist mit Scheinwerfern, Straßenlaternen und Fackeln beleuchtet, so dass eine Atmosphäre wie bei einem Nachlauf entsteht.

Gewertet werden die Laufzeiten nach der „Age-Graded-Tabelle“, d. h. die Laufzeiten werden mit einem Altersfaktor multipliziert.

Je höher das Alter des Läufers, desto niedriger der Altersfaktor. Dadurch haben auch ältere Läufer die Chance auf den Gesamtsieg oder vordere Platzierungen. Es gibt eine Einzelwertung für Frauen und Männer, zusätzlich werden Mannschaftswertungen der jeweils acht besten Frauen und Männer zwischen der Stadt Monschau, der Gemeinde Roetgen und der Gemeinde Simmerath mit Schmidt und Vossenack durchgeführt. Das Startgeld beträgt 4 Euro, die Anmeldung erfolgt vor Ort.

Auf zahlreiches Erscheinen und einen schönen Lauf mit anschließendem gemütlichem Beisammensein freut sich der ausrichtende SC Komet Steckenborn.

☎ Anmeldung und Info unter: www.komet-steckenborn.de